



MakeHeatSimple birgt viel Sparpotenzial

Wer die Zweitwohnung nur übers Wochenende nutzt, muss die Heizung zwischendurch nicht hoch laufen lassen. Mit MakeHeatSimple kann die Temperatur aus der Ferne gesteuert werden, so dass es bei der Ankunft in der Ferienwohnung warm ist. Projektleiter Bruno Schletti erklärt, wie MakeHeatSimple funktioniert und wie so Energie gespart werden kann.

Können Sie kurz erklären, was MakeHeatSimple ist?

MakeHeatSimple ist ein Programm von energieschweiz. Es will bewirken, dass die Temperatur von Wohnungen gesenkt wird, die nicht dauernd genutzt werden. Damit kann der Energieverbrauch deutlich gesenkt werden. MakeHeatSimple unterstützt die Besitzerinnen und Besitzer von Ferienwohnungen und Ferienhäusern, um eine passende Steuerung einzubauen, damit die Raumtemperatur auch aus der Ferne reguliert werden kann.

Welche Installationen braucht es für eine solche Steuerung?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten. Wir können auf die Regulierung der Heizung im Keller eingreifen und diese übersteuern. Das wäre eine Möglichkeit für ein Ferienhaus. Bei einer Ferienwohnung würden wir eher die Wohnung mit einem Raumfühler und einem Reglergerät ausrüsten. Welches System am besten passt und wie gross die Einsparung sein wird, lässt sich auf

der Internetseite von MakeHeatSimple einfach herausfinden. Je nach System belaufen sich die Installationskosten auf 500 bis 2'500 Franken.

Braucht es in einer Wohnung ein Gerät für jeden Raum?

Nein, wir können auch einen Master-raum definieren, über den wir das System steuern. Wenn alle Räume auf der gleichen Temperatur gehalten werden sollen, ist es in diesem Fall wichtig, dass die Türen zu den anderen Räumen offen bleiben.

Wer kann diese Installation machen?

Die Steuerung kann ein Elektroinstallateur einbauen. Ich empfehle, auf der Internetseite einige Fragen zum Gebäude und zu den Bedürfnissen zu

beantworten. Sie erhalten dann ein Dokument, das Ihnen bei der Besprechung mit der Fachperson nützlich ist.

Wie kann die Raumtemperatur geregelt werden?

Auch dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten. Zwingend notwendig ist, dass das Ferienobjekt mit Wlan oder Mobilfunk erreichbar ist. Der Installateur hilft Ihnen, die beste und auch im Betrieb günstigste Lösung zu finden, wie die Heizung aus der Ferne bedient werden kann.

Für welche Heizungsart kann MakeHeatSimple verwendet werden?

Es gibt für alle Varianten eine Lösung ausser für manuelle Heizungen wie zum Beispiel Stückholzheizungen.

Wie viel Sparpotenzial birgt MakeHeatSimple?

Das Sparpotenzial für jede einzelne Ferienwohnung oder jedes einzelne Ferienhaus ist individuell. Wer bereits jetzt bei Abwesenheiten die Heizung massiv herunterdreht, spart kaum etwas. Wer aber während der Woche voll oder nur wenig reduziert, kann leicht 30 bis 40 Prozent einsparen. Wenn man bedenkt, dass es in der Schweiz rund 700'000 Zweitwohnungen gibt, kann mit der Reduzierung der Heizenergie in Ferienwohnungen mehr als 2'000 Gigawattstunden im Jahr gespart werden.

Mehr Informationen unter: makeheatsimple.ch



Die Heizung der Zweitwohnung kann so gesteuert werden, dass bei der Ankunft wohlig warm ist.

LED-Lampen zahlen sich durch tiefere Stromkosten aus

Leuchtmittel werden immer effizienter. In den vergangenen zehn Jahren sind fast alle Glüh-, Halogen- und Sparlampen vom Markt verschwunden. Seit diesem Jahr sind Kompaktleuchtstofflampen verboten und somit verschwinden auch Leuchtstoffröhren vom Markt. In die Bresche springt die LED-Technologie.

Die altebekanntesten Glühlampen und Leuchtstoffröhren sind Energiefresser, einige enthalten sogar Schadstoffe wie Quecksilber. Aus diesen Gründen wurden sie in der Schweiz verboten. Verkauft werden dürfen nur noch vorhandenen Lagerbestände.

Der Ersatz steht schon seit längerem bereit: LED-Lampen. Deren Technologie ist deutlich besser und sie können mühelos gesteuert werden, beispielsweise durch das Regulieren der Helligkeit im Zusammenspiel mit dem Tageslicht. Das hat einen niedrigeren Stromverbrauch zur Folge, woraus tiefere Stromkosten resultieren. Investi-

tionen zahlen sich im wahrsten Sinne des Wortes aus. Zudem verbessert sich die Lichtqualität sofort, was sich positiv auf die Arbeitsleistung in einem Betrieb auswirkt.

Verschiedene Lösungen für die Modernisierung

Wer seine Beleuchtungsanlage erneuert muss, tut gut daran, eine Fach-

person beizuziehen. Gemeinsam mit ihr sollen eine Bestandsaufnahme erfolgen, die Erwartungen beschrieben und das Vorgehen definiert werden. Wenn die vorhandenen Gehäuse der Lampen von hoher Qualität und in einem guten Zustand sind, kann die bestehende Leuchte je nach System auf LED umgerüstet werden. Eine einfache Lösung mit geringem Ins-

tallationsaufwand ist, die bestehende Leuchte durch eine baugleiche LED-Leuchte zu ersetzen. Wenn die Anlage den aktuellen Anforderungen nicht mehr genügt, kann der Betrieb den Ersatz durch eine neu geplante LED-Beleuchtung ins Auge fassen. Nebenräume wie Keller oder Archive können mit einer LED-Röhre ausgestattet werden. Übrigens: Eine Modernisierung der Beleuchtung kann auch etappenweise umgesetzt werden.

Clevere Steuerung hilft, noch mehr Energie zu sparen

Fachpersonen empfehlen, dimmbare Leuchten zu nutzen. Sind diese fachgerecht reguliert, kann noch mehr Energie gespart werden. Die Fachpersonen beraten die Unternehmen auch, wie sie für den Ersatz von Leuchten von Fördergeldern profitieren können.

Mehr Informationen und ein Merkblatt zum Herunterladen: energieschweiz.ch/stories/wechsel-auf-led



Ob in der Produktionshalle, im Handwerksbetrieb oder im Büro – mit einer LED-Beleuchtung kann viel Energie gespart werden.

«das sind wir»

Licht ist für uns Menschen genauso elementar wie Wasser, denn viele Körperfunktionen sind abhängig vom Tag/Nacht Rhythmus. Dass wir mehr und mehr künstlichem Licht ausgesetzt sind, ist nicht förderlich für unsere Gesundheit. Die heutige Technologie bringt das Kunstlicht zwar immer näher ans Tageslicht heran, ersetzen kann es dieses jedoch nicht. Also verbringen Sie so viel Zeit wie möglich im Tageslicht!

Die LED-Lampen sparen Strom im Vergleich mit den alten Glühlampen und Leuchtstofflampen. Eine komplette Umrüstung bringt dennoch einige Investitionen mit sich. Die Beratung durch eine Fachperson erachte ich als sinnvoll, damit die Lichtmenge, Lichtfarbe und die Farbwiedergabe für die jeweilige Nutzung stimmen. Dies gilt für Arbeits- sowie Wohnräume.

Im Wohnbereich kann heute auch mit LED ein angenehmes Ambiente geschaffen werden; durch warme Lichtfarben (2700-3000 Kelvin), der Dim-to-Warm Funktion – mit der immer mehr neue Leuchten ausgestattet sind – sowie einem sorgfältigen Mix der verschiedenen Lichtarten. Bei der Beleuchtung kann mit der LED-Technologie Strom gespart werden. Da die Beleuchtung jedoch typischerweise lediglich 10 Prozent des Gesamt-Energieverbrauches im Haushalt ausmacht, appelliere ich auch immer dazu, die restlichen Verbraucher wie Geräte, Elektronik und Heizung zu optimieren.



Elvira Keller, Lichtdesignerin, Bütschwil

energieta toggenburg

Bahnhofstrasse 1
9630 Wattwil
Tel. 071 987 00 77
info@energieta-toggenburg.ch
www.energieta-toggenburg.ch

Newsletter abonnieren



Folgen Sie uns



Unterstützt von:

RAIFFEISEN
Toggenburger Raiffeisenbanken

Schnelle Glasfaser-Netze und zuverlässige Energie für das Toggenburg
rwt | thurwerke | DK Ebnat-Kappel | DK Mosnang

Toggenburg Medien